

Wir sind eine der jüngsten Universitäten Deutschlands und denken in Möglichkeiten statt in Grenzen. Mitten in der Ruhrmetropole entwickeln wir an 11 Fakultäten Ideen mit Zukunft. Wir sind stark in Forschung und Lehre, leben Vielfalt, fördern Potenziale und engagieren uns für eine Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.

Die **Universität Duisburg-Essen** sucht am **Campus Duisburg** in der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften, Fachgebiet Institut für Soziologie für die Position einen

wissenschaftlichen Mitarbeiter (w/m/d) im Bereich kritische Grenz- und Migrationsforschung in der Post-Doc Phase (90% Entgeltgruppe 13 TV-L)

Bei der zunächst auf drei Jahre befristeten Stelle geht es um die aktive Mitwirkung am Aufbau der Arbeitsgruppe der neu gegründeten Juniorprofessur für „Transnationale Kooperations- und Migrationsforschung“. Dabei erwartet Sie ein vielschichtiges, abwechslungsreiches Aufgabenfeld. Hierzu zählen insbesondere die Unterstützung bei der Einwerbung von Drittmitteln durch gemeinsames Erarbeiten von Forschungsanträgen, die Veröffentlichung von Publikationen in (auch internationalen) Fachzeitschriften sowie die Co-Organisation und Durchführung von internationalen Konferenzen und Workshops. Darüber hinaus sind Sie verpflichtet, im Rahmen der Stelle Lehre im Umfang von zurzeit 4 SWS zu übernehmen.

Von erfolgreichen Bewerber*innen wird erwartet, dass sie ihre eigenen Forschungsinteressen im Rahmen der thematischen Schwerpunkte der Juniorprofessur durch gemeinsame Forschungsprojekte und Publikationen (letztere auch in alleiniger Autor*innenschaft) verwirklichen. Die sich im Aufbau befindliche Arbeitsgruppe der Juniorprofessur wird einem aus zwei Achsen bestehenden Forschungsprogramm widmen: zum einer eine *Internationale Politische Soziologie der Migration*, die versucht, durch innovative Konzepte und Methoden, den tief in der Migrationsforschung verwurzelten methodologischen Nationalismus zu überwinden. Zum anderen geht es um die Erforschung der *Politik des (Nicht-)Wissens* im Bereich des Grenz- und Migrationsmanagements, d.h. Frage, wie die Produktion und Zirkulation von verschiedenen Formen von (Nicht-)Wissen die Formulierung und Implementierung von Maßnahmen im Bereich der Migrations- und Grenzsicherungspolitik beeinflussen. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf Prozessen der Technologisierung und Digitalisierung von Praktiken des Grenz- und Migrationsmanagements.

Gesucht werden Bewerber*innen mit nachweisbaren Kenntnissen in der kritischen Grenz- und Migrationsforschung sowie Kenntnissen von Ansätzen und Methoden der Science and Technology Studies (STS). Es ist von Vorteil, wenn Bewerber*innen Forschungsinteressen haben, die inhaltliche Bezüge und Resonanzen mit der sich im Aufbau befindlichen Arbeitsgruppe der Juniorprofessur aufweisen. Erfahrungen im Einwerben von Drittmitteln sind von Vorteil. Nachweisbare Erfahrungen in englischsprachigen Vorträgen sowie Publikationen sind hingegen zwingend erforderlich. Im Rahmen der Tätigkeit wird Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation geboten.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Forschungs- und Publikationstätigkeit im Feld der kritischen Grenz- und Migrationsforschung mit inhaltlicher Ausrichtung auf die oben genannten thematischen Schwerpunkte
- Mitwirkung bei der Erarbeitung von Drittmittelanträgen, die sich thematisch an den beiden oben genannten Forschungsachsen orientieren
- Mitarbeit in entsprechenden Forschungsprojekten (bei erfolgreicher Einwerbung von Drittmitteln)
- Unterstützung bei der Organisation und Durchführung von Workshops, Tagungen, Konferenzen usw.
- Bereitschaft, sich aktiv in die Lehr- und Forschungsaktivitäten des Instituts für Soziologie als auch angegliederter Forschungszentren einzubringen
- Vorbereitung und Durchführung von Lehrveranstaltungen (im Umfang von 4 SWS).

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Promotion in einem sozialwissenschaftlichen Fach (Soziologie, Politische Wissenschaften oder einem der angrenzenden Fächer) mit einem überdurchschnittlichen Abschluss;
- Sehr gute Kenntnisse im Bereich der kritischen Grenz- und Migrationsforschung;
- Kenntnisse in Ansätzen und Debatten der Science and Technology Studies (STS) sind von Vorteil (aber nicht zwingend erforderlich);
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift;
- Bereitschaft, Publikationen und Fachvorträge auf Englisch zu erarbeiten bzw. zu halten;

- Sehr gute Kommunikations- und Teamfähigkeit;
- Bereitschaft zu teilweise mehrwöchigen Forschungsaufenthalten im In- und Ausland;
- Erfahrungen in der erfolgreichen Einwerbung von Drittmittelprojekten sind wünschenswert (aber nicht zwingend erforderlich);
- Gute Deutschkenntnisse sind von Vorteil (aber nicht zwingend erforderlich)

Wir bieten:

- ein abwechslungsreiches, vielseitiges Aufgabengebiet;
- abwechslungsreiche Arbeit in einem interdisziplinären Team;
- Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (z.B. Beginn einer Habilitation);
- Fachliche und finanzielle Unterstützung und Förderung bei der Teilnahme an internationalen Konferenzen sowie englischsprachigen Publikationen in internationalen Fachjournalen;
- Fort- und Weiterbildungsangebote
- Firmenticket
- Sport- und Gesundheitsangebote (Hochschulsport)

Besetzungszeitpunkt: 01.10.2019

Vertragsdauer: 3 Jahre (01.10.2019 – 30.09.2022) mit Option auf Verlängerung

Arbeitszeit: 90% Prozent einer Vollzeitstelle

Bewerbungsfrist: 30.06.2019

Die Universität Duisburg- Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern (s. <http://www.uni-due.de/diversity>)

Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, max. 2-Seitige Skizze zu einem Forschungsvorhaben im Bereich der Grenz- und Migrationsforschung, Leseprobe aus einer wissenschaftlichen Publikation (veröffentlichtes Buchkapitel, Artikel oder unveröffentlichte Doktorarbeit, vorzugsweise auf Englisch) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer **348-19** an Herrn Prof. Stephan Scheel, Universität Duisburg- Essen, Fakultät für Gesellschaftswissenschaften, Institut für Soziologie, LF 357, Lotharstraße 65, 47057 Duisburg, E-Mail stephan.scheel@uni-due.de. Unvollständige Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Für etwaige Rückfragen kontaktieren Sie bitte ebenfalls Herrn Dr. Stephan Scheel.

Informationen über die Fakultät und die ausschreibende Stelle finden Sie unter:

www.uni-due.de/soziologie
www.uni-due.de

Wir sind eine der jüngsten Universitäten Deutschlands und denken in Möglichkeiten statt in Grenzen. Mitten in der Ruhrmetropole entwickeln wir an 11 Fakultäten Ideen mit Zukunft. Wir sind stark in Forschung und Lehre, leben Vielfalt, fördern Potenziale und engagieren uns für eine Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.

The **University Duisburg-Essen** is looking for candidates to fill a post located at the **Campus Duisburg** at the Department of Social Sciences in the Discipline of Sociology, namely a

Post-Doctoral Researcher (f/m/d) in the field of Critical border and migration studies (90% salary group 13 TV-L)

The fixed-term position is for a duration of three years. Candidates are expected to actively contribute to the development of the working group of the new Assistant professorship for '**Transnational Cooperation and Migration Research**' at the Institute of Sociology. The post offers an exciting and diverse range of activities. These include active support in the collaborative development of research proposals to acquire third party funding, publication of articles in international, peer-reviewed journals and the co-organisation of international conferences and workshops. Furthermore, candidates have to teach two courses per term (4 SWS) at the department of sociology.

Successful candidates are expected to develop their own research interests within the thematic framework of the Assistant professorship through collaborative research projects and publications (the latter can also be single-authored). The newly-founded research group of the Assistant professorship seeks to develop a research program covering two core thematic areas: First, an **International Political Sociology of Migration** that seeks to transcend the deeply entrenched methodological nationalism of conventional migration research through innovative conceptual and methodological work. Secondly, the study of the **Politics of (Non-)Knowledge** in border and migration management which concerns the question how the production and circulation of different forms of (non-)knowledge affects the formulation and actual implementation of interventions in the fields of migration and border control policies. A particular concern of this research are processes of technologization and digitization of practices of border and migration management.

We are looking for candidates with demonstratable knowledge in critical border and migration studies as well as knowledge of approaches and methods from Science and Technology Studies (STS). It is of advantage if candidates have research interests that relate to and resonate with the thematic core areas of the new research group of the Assistant Professorship. Experiences in the acquisition of third-party funding are an advantage. Proven experiences in giving presentations and writing in English language are an essential requirement. In context of the post candidates are given the opportunity to progress towards additional academic qualifications.

Core activities:

- Research and publications in the field of critical border and migration studies with an orientation towards the research themes outlined above;
- Active contribution to the development of funding applications for projects relating to the research themes outlined above;
- Active contribution to research projects (in the case of successful acquisition of funding);
- Active support in the organisation of workshops and conferences;
- Active involvement in the research and teaching activities of the institute of sociology and associated research centres;
- Developing and teaching two courses per term (4 SWS).

Skills and qualifications:

- A completed PhD in the social sciences (Sociology, Political Science or a related discipline) with a more than average results;
- Very good knowledge in the fields of critical border and migration studies;
- Knowledge of approaches and methods from Science and Technology Studies (STS) is an advantage (but not a necessary requirement);
- Very good communication skills and ability to work in a team;
- Very good knowledge of English in speaking and writing;

- Willingness to give presentations in English and to also write and publish in English;
- Availability for field trips (sometimes of several weeks) within Germany as well as abroad;
- Experiences in acquisition of third-party funding are an advantage (but not a necessary requirement);
- German language skills are an advantage (but not a necessary requirement).

We offer:

- A diverse and exciting field of activities;
- Exciting work in an interdisciplinary team;
- Opportunity to progress towards additional academic qualifications (e.g. start of a habilitation);
- Professional and financial support for participation at international conferences and publishing in international, peer-reviewed journals;
- Professional career development;
- Subsidized Public transport ticket;
- Health support and courses (University sport)

Starting date: 01.10.2019

Duration of the post: **fixed-term 3 years** (01.10.2019 – 30.09.2022)

Working hours: 90% (full-time)

Closing date for applications: **2019-06-30**

The University of Duisburg-Essen aims at increasing the diversity of its workforce (cf. <http://www.uni-due.de/diversity>)

In particular, the university seeks to increase the share of women in research and teaching and explicitly encourages women to apply. Equally qualified female applicants will receive preference in accordance with the act on gender equality.

Applications of candidates with special needs as defined in § 2 Abs. 3 SGB IX are equally welcome.

Interested candidates are asked to send their application package in one pdf file to Prof. Dr. Stephan Scheel, Universität Duisburg- Essen, Fakultät für Gesellschaftswissenschaften, Institut für Soziologie, LF 357, Lotharstraße 65, 47057 Duisburg, E-Mail stephan.scheel@uni-due.de. Please mention the following reference number **348-19** in your application.

Your application should include the following documents: a letter of intent (max. 2 pages), a CV, a research proposal in the field of critical border and migration studies (max. 2 pages), a journal article, book chapter or extract of your dissertation (preferably in English language). Incomplete applications will not be considered. Should you have any questions about the post or seek clarification in regards to the application procedure please contact Dr. Stephan Scheel.

www.uni-due.de/soziologie
www.uni-due.de

